

Nextbike und die Monatskarte 65+

Erfahrungsbericht von Silvia Brambring

Gemeinsam lassen wir die Autos stehen und erfahren zu Fuss, mit Rad, Bus und Bahn unseren Alltag. So steht es auf unserem Flyer, mit dem wir ab Mitte April 2019 für unsere Aktion - Einstieg in den Umstieg - geworben haben. Auf unserer Webseite www.einstieg-in-den-umstieg steht zudem "wir fangen bei uns selber an..."

Inzwischen sind wir eingestiegen in den Umstieg und mit uns 24 weitere Personen, 6 davon verzichteten im Aktionszeitraum - vom 1. Mai - 30. Juni 2019 - ganz auf ihr Auto und bewältigen ihren Alltag mit anderen Transportmitteln. Die übrigen Teilnehmer haben sich aus unterschiedlichen Gründen für einen niedrigschwelligeren Umstieg entschieden.

Nextbike, ein ideales Fortbewegungsmittel in der Stadt

Seit zweieinhalb Jahren kombiniere ich Auto und Fahrrad, wobei sich das Nextbike-System für mich besonders bewährt hat. Man ist umweltfreundlich unterwegs und nicht in der Pflicht, sich um den technischen Zustand der Räder zu kümmern. Ein perfektes Angebot für meine Fahrten von Cappel nach Marburg und perfekt als Fortbewegungsmittel innerhalb der Stadt. Leider gibt es in Cappel, wo ich wohne, nur einen Stellplatz, während es in der Kernstadt ein dichtes Netz von festen Stellplätzen gibt. Ich habe das Glück, dass mein Wohnort nur einige Minuten vom Stellplatz der Fahrräder entfernt liegt, auch dies eine ideale Voraussetzung für die Nutzung der Räder. Ein kleiner Spaziergang, Rucksack in den Korb am Rad, Code auf dem Zahlenfeld eingeben (besteht aus Tel. oder Handy Nr.+ einer zugeteilten sechsstelligen Zahlenkombination), Sattel einstellen (leicht zu handhaben) und - schon geht's los.

Die Freude am Fahrradfahren verdrängte mein Auto nach und nach auf Rang zwei meiner Mobilität und steigerte den Wunsch, noch klimafreundlicher unterwegs zu sein.

Der Impuls, dies umzusetzen, wurde auf der 3. Regionalkonferenz "Klimaschutz leben - Zukunft gestalten", im November 2018 in Fleckenbühl/Schönstadt ausgelöst.

Die Monatskarte 65 + - eine Empfehlung

Angeregt und sensibilisiert durch die Vorbereitung auf unsere Aktion, "Einstieg in den Umstieg" kaufte ich mir im April 2019 zum ersten Mal eine Monatskarte für den Bus - und - war/bin überrascht und begeistert.

Für knapp 40.-Euro beinhaltet die Monatskarte für Senioren ab 65 Jahre, die Benutzung aller Busse im Stadtgebiet von Marburg. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen, kann man damit sogar im ganzen Rhein-Main-Gebiet fahren und eine weitere Person kostenlos mitnehmen. Besitzer der Jahreskarte 65 + können zudem in der Ersten Klasse sitzen - ein zusätzliches "Sahnehäubchen" bei den oft überfüllten Wochenend-Zügen.

Seit ich die Monatskarte 65+ habe, hat sich mein Mobilitätsverhalten noch einmal entscheidend verändert. Kombinierte ich im April diesen Jahres noch Auto, Fahrrad, Bus und Bahn, bin ich jetzt, wo mein Auto "steht", von Cappel aus nur noch mit Nextbike, Bus und Bahn unterwegs.

Dabei bewährt sich die Kombination von Nextbike und Monatskarte 65+. Bin ich in Marburg unterwegs und es beginnt zu regnen, nehme ich nicht das Rad, sondern den Bus zurück nach Cappel. Steige ich, aus Frankfurt kommend, am Südbahnhof aus - und der Bus fährt (abends) erst bis zu 59 Minuten später, schließe ich ein Rad von Nextbike auf und radle nach Hause. Eine wunderbare Unabhängigkeit. (Kritisch zu sehen jedoch für all diejenigen, die auf den Bus angewiesen sind). Abends, mit Koffer am Hauptbahnhof, ist der Umstieg aufs Zweirad natürlich nicht möglich. Glück habe ich auch, wenn mein Zug - abends nach 20.00 Uhr - von Berlin oder Hamburg kommend - keine Verspätung in Marburg hat und der Bus nach Cappel noch nicht weg ist. Denn auch dann, beträgt die Wartezeit 1 Stunde. Vorallem abends, nach 20.00 Uhr, ist die Umstellung auf die Busanbindung von und nach Marburg groß. Denn sowohl werktags, als auch am Wochenende, fährt der Bus zwischen Cappel und Marburg nur stündlich. Auch tagsüber ist die halbstündige Taktung nicht gerade komfortabel. Zudem verwundert, dass die Busse 2 u. 3 - eine längere Strecke durch Cappel im Abstand von nur wenigen Minuten zurücklegen.

Mein Zeitmanagement hat sich seit dem UMSTIEG verändert. Schon länger im Voraus überlege ich, wann und wohin ich fahren will und wo ich umsteigen muss. Dafür muss ich Zeit einkalkulieren und Buspläne verstehen. Da passiert auch mal folgendes bei dem Vorhaben, am Sonntag Nachmittag nach Weiershausen zu fahren. Nach abgeschlossener Planung fahre ich mit Nextbike zum Südbahnhof/Lahnseite. Dort steige ich um in den Bus 383, der stündlich nach Bad Endbach/Schlierbach fährt. In Niederweimar steige ich aus und warte dort an der Station "Bürgerhaus" auf den Bus MR 33, Niederwalgern-Cyriaxweimar-Allna. Dort wird mir, an Hand der Anschlagtafel - auf dem ein deutlicher Telefonhörer zu sehen ist - klar, dass ich in meinem Fahrplan etwas übersehen habe, einen kleinen Telefonhörer, der anzeigt, dass der Bus MR 33 zu bestimmten Zeiten als Rufbus unterwegs ist. Ich hätte ihn 1 Stunde zuvor bestellen müssen.

Manchmal, wenn ich an einer Haltestelle stehe, weil ich auf einen Anschluss lange warten muss, frage ich mich, ob diejenigen, welche die Fahrpläne konstruieren,

selbst Busse benutzen. Ob sie wissen, wie viel Zeit - beim umweltfreundlichen "Unterwegs sein" - verloren geht.

Insgesamt erlebe ich meinen Umstieg überraschend positiv. Teste - mit meiner wunderbaren Monatskarte, Möglichkeiten, mit Bus und Bahn, im Landkreis unterwegs zu sein und fühle mich wie im Urlaub. Stelle fest, dass meine neue Mobilität entschleunigend auf mich wirkt und ich kommunikativer unterwegs bin. Ich bin mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs und gleichzeitig auf Entdeckungstour. Jeder Tag ist mit Geschichten verbunden, mit Geschichten vom UMSTIEG.

Infos:

Die Benutzung des Radsystems Nextbike ist für alle Bewohner Marburgs sowie Touristen z. Zt. 1/2 Stunde pro Rad kostenfrei. Wird das benutzte Rad am Ende der halben Stunde gegen ein anderes Rad ausgetauscht, gilt für eine weitere halbe Stunde Gebührenfreiheit. Ein Code zum Aufschließen der Räder wird mit der Anmeldung und Überweisung von 1.- Euro von Nextbike vergeben. (Nextbike GmbH, Leipzig, Tel. 0341-30 89 88 90).

Die Monatskarte 65+ für Senioren, wird sich eventuell zum Jahresende 2019 verändern (Näheres ist noch nicht bekannt). Bekannt gemacht wurde aber bereits, dass ab Januar 2020 ein Jahresticket für Senioren eingeführt wird (365.-Euro). Es berechtigt zum Fahren von Bus und Bahn im gesamten RMV Gebiet.